



Buddhistische Gesellschaft Frankenwald Waldkloster Muttodaya

Infobrief April 2010

Liebe Freundinnen und Freunde im Dhamma,

wieder ist ein Jahr vergangen in dem unser Kloster hier im Frankenwald dank eurer Hilfe weiter gedeihen konnte. Für die ansässigen Mönche und viele Menschen aus Nah und Fern ist Muttodaya zu einem Ort der Praxis, zu einem Ort der Einkehr in Meditation und in das Studium der Lehre des Buddha herangewachsen.

Die erste gut isolierte, (Frankenwald-) wintertaugliche Waldhütte wurde fertig gestellt und der Ehrw. Mettiko hat sie bezogen. Still und abgelegen liegt sie in einer Lichtung des Klosterwaldes. Etwa 200 m davon entfernt entsteht die nächste Waldhütte, die der Ehrw. Cattamalo noch dieses Jahr beziehen möchte.

Es hat sich ein großer Freundeskreis um das Kloster gebildet, der regelmäßig zur Meditation und zu den Vorträgen kommt, und viele helfen bei den anstehenden Projekten und Arbeiten. Die Bevölkerung in der näheren Umgebung hat das Kloster schon als „unser Kloster“ in ihre ‚Heimatwahrnehmung‘ aufgenommen und bei den regelmäßigen Almosengängen kommen die Mönche oft schwer beladen ins Kloster zurück.

Muttodaya wurde von Mönchen und Nonnen aus verschiedenen Traditionen besucht und alle waren beglückt über die Stille und Abgeschlossenheit die das Kloster auszeichnen. Auch für dieses Jahr sind schon einige Besuche von Ordinierten bereits eingeplant. Es werden Mönche aus Thailand, Sri Lanka, Australien und Europa für längere oder kürzere Zeit zu Besuch im Kloster weilen. Aus Thailand werden wir voraussichtlich folgende Meister begrüßen können: Luang Phor Thui Chandakaro und Ajahn Ton Dhammarato (Juni), sowie Ajahn Thong Däng Varapanyo (Juli). Aus Sri Lanka wird der Ehrwürdige Sarananda Thero für einige Wochen im Juli ins Kloster kommen. Der Ehrwürdige Cittapalo wird auch im Juli aus Australien kommen und voraussichtlich für ein Jahr bleiben. Die Besuchszeiten werden wir im Internet ankündigen.

Der erste Anagarika, Jochen, weilt jetzt in Thailand, um dort zu ordinieren. Sein Nachfolger, Anagarika Markus, ist in der Ausbildung und im April kommt bereits der nächste Anwärter. Leider konnten bisher nicht alle Bitten um Aufnahme als Mönchsanwärter berücksichtigt werden, da die Räumlichkeiten noch sehr begrenzt sind und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Mönchen und Laien gewährleistet sein muss.

Zu Ostern wurden 500 Bäume gepflanzt, um die Wiese hinter dem Hauptgebäude in einen Wald zu verwandeln. Mitte Mai erwarten wir dann die Buddhastatue für die Sala, die kürzlich während einer besonderen Zeremonie, zu der viele Mönche und Laien kamen, in Thailand gegossen wurde.

Von Herzen möchten wir euch mit diesem kurzen Infoschreiben dazu einladen Muttodaya auch zu besuchen, um Anteil zu haben an all dem Guten hier und auch an der Stille, die unser Waldkloster umgibt.